



SMART Start

Smarte Sensorik in der Schwangerschaft

**Ein integratives Konzept zur digitalen,
präventiven Versorgung schwangerer Frauen**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

Uniklinikum Erlangen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Studieninformationen

Sehr geehrte Interessentin,

Sind Sie schwanger?

Die SMART-Start-Studie richtet sich an schwangere Frauen, die sich für die Digitalisierung der Schwangerenvorsorge interessieren oder die aufgeschlossen sind für die Nutzung smarter, innovativer Sensorik zur Schwangerschaftsüberwachung im häuslichen Umfeld.

Was ist das Thema dieser Studie?

In vielen Bereichen unseres Lebens sind digitale Lösungen nicht mehr wegzudenken. In der Schwangerenvorsorge schreitet die Digitalisierung jedoch nur sehr langsam voran. Obwohl heutzutage viele Werte sicher und zuverlässig von Schwangeren selbst zu Hause gemessen werden könnten, gibt es bislang kein umfassendes Konzept. In unserer SMART-Start-Studie sollen deshalb verschiedene Fragen zum Thema „digitale Schwangerenvorsorge“ bearbeitet werden.

Wer darf an der Studie teilnehmen?

- Schwangere Frauen ab der neunten Schwangerschaftswoche
- Mindestalter 18 Jahre

Was sind meine Aufgaben in der Studie?

Digitaler Mutterpass: Wir bieten Ihnen im Rahmen der Studie an, einen digitalen Mutterpass zu testen. Hierfür müssen Sie eine App nutzen, regelmäßig Fotos Ihres Mutterpasses hochladen und Fragen in vorgegebenen Fragebögen beantworten.

Messungen zu Hause: Zusätzlich können Sie optional verschiedene Geräte von uns erhalten, um auch zu Hause Untersuchungen der Schwangerschaftsvorsorge (**Blutdruck, Gewichtskontrolle und Urintests**) selbst durchzuführen oder Daten für eine innovative, digitale Schwangerschaftsbetreuung bereitzustellen (**Aktivität, Schlafintervall, Herzfrequenz und EKG-Daten**). Die Geräte sollen Sie dauerhaft verwenden bzw. jede Woche aktiv Messungen durchführen. Die Gerätenutzung ist nur möglich, wenn Sie in der 9. bis 24. SSW mit der Studie starten.

Was habe ich von der Teilnahme an der Studie?

Daten aus Ihrem Mutterpass werden digital in der App für Sie anschaulich dargestellt. Außerdem können Sie optional während Ihrer Teilnahme ein digitales Blutdruckmessgerät, eine digitale Waage, eine Smartwatch und eine Schlafmatte nutzen.

Sind meine Daten sicher?

Ihre Daten werden auf einen zentralen Server des Uniklinikums Erlangen übermittelt und ausschließlich verschlüsselt gespeichert – also ohne Verknüpfung zu Ihrem Namen, Geburtsdatum oder anderen identifizierbaren Merkmalen. Es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.



Kann ich auch andere interessierte Frauen einladen?

Gerne ermöglichen wir auch anderen Frauen, die Interesse an unserer Studie haben, teilzunehmen. Hierfür dürfen alle Interessentinnen über die folgende E-Mailadresse mit uns in Kontakt treten: fk-info-SMARTstart@uk-erlangen.de.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Engagement!

Ihr Studienteam der Frauenklinik
des Uniklinikums Erlangen

Wie nehme ich teil?

Registrieren Sie sich mit Ihrem internetfähigen Smartphone auf

<https://smartstart-fk.uk-erlangen.de/>

oder scannen Sie den folgenden **QR-Code** ein:



Klicken Sie auf „**Noch nicht registriert?**“, beantworten Sie ein paar Einstiegsfragen und stimmen Sie unseren Teilnahmebedingungen zu.

Sie erhalten eine App-ID und legen ein eigenes Passwort fest.

Achtung: Bewahren Sie bitte die App-ID und Ihr Passwort gut auf!

Weitere Studieninformationen finden Sie auf der Website www.SMARTstart.fau.de

Das Studienteam der Frauenklinik des Uniklinikums Erlangen erreichen Sie unter fk-info-SMARTstart@uk-erlangen.de oder Tel.: 09131 85-44978.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Kontakt

Studienleitung

Prof. Dr. med. Peter A. Fasching
Uniklinikum Erlangen
Frauenklinik
Universitätsstraße 21/23
91054 Erlangen

Für Nachfragen

E-Mail: fk-info-SMARTstart@uk-erlangen.de
Tel.: 09131 85-44978



Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

Uniklinikum
Erlangen



MACHINE LEARNING
& DATA ANALYTICS



Institut
für
FrauenGesundheit



ETHICS

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen